

## **Sekundarschule - Detailinformationen**

Die Bertorsekundarschule steht unter der Aufsicht der kantonalen Erziehungsdirektion beziehungsweise des zuständigen Schulinspektors.

Der Unterricht wird nach dem offiziellen Lehrplan für die Sekundarschulen des Kantons Bern erteilt.

Die Lehrmittel sowie die Beurteilungsberichte entsprechen denjenigen der öffentlichen Sekundarschulen.

### **Zielsetzung**

Das Kind soll sich in unserer Schule geborgen fühlen und in einer vertrauten Atmosphäre sein volles Lernvermögen entfalten können.

Wir betreuen die uns anvertrauten Schüler individuell und berücksichtigen ihre persönlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen.

Sie sollen sich bei uns in besonderem Masse entfalten und entwickeln können. In unserem Stundenplan sind je nach Bedarf zusätzliche Lektionen in den Hauptfächern integriert.

Ausserschulische Anlässe wie Klassenlager, Schulreisen und kulturelle Ereignisse erweitern die Beziehung zwischen Lehrern und Schülern.

### **Aufnahmeverfahren**

In einem Aufnahmegespräch geben wir unter Berücksichtigung der Hefte und der Zeugnisnoten des letzten Schuljahres eine Empfehlung über das weitere Vorgehen. Die anschliessende fachliche Standortsbestimmung gibt Aufschluss über die Aufnahmemöglichkeit. Das Resultat der einjährigen Probezeit entscheidet über das weitere Verbleiben an unserer Schule. Es besteht auch die Möglichkeit, durch eine Aufnahmeprüfung in die nächst höhere Stufe einer öffentlichen Sekundarschule überzutreten.

### **Eintrittsdaten**

A Aus der 6. Primarklasse: auf Beginn des Schuljahres

B Aus der 7., 8. und 9. Klasse der öffentlichen und privaten Schulen sowie Internaten ist der Übertritt individuell, auch während des Schuljahres, festsetzbar.

C Nach Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht können unsere Schüler in die entsprechende Stufe einer der übrigen Abteilungen unserer Schule aufgenommen werden.

### **Berufswahl-Vorbereitung**

Im 1. Semester der 8. Klasse ist eine Wochenlektion «Berufswahlkunde» fest in den Stundenplan integriert.

Die Schüler werden mit den verschiedenen Berufsfeldern bekannt gemacht und lernen ihre Neigungen und Fähigkeiten kennen. Sie erstellen ihre Bewerbungsunterlagen und üben Vorstellungsgespräche.

Die Berufswahlsituation wird mit Eltern und Schülern persönlich und ausführlich besprochen.

Ausserhalb der «Berufskunde» werden die Schüler der 7., 8. und 9. Klasse bewusst durch jede einzelne Lehrkraft in Bezug auf die beruflichen Neigungen beobachtet.

Die Ergebnisse erörtern wir gerne im Rahmen einer persönlichen Besprechung.

### **Mittelschulvorbereitung für Gymnasium und andere weiterführende Schulen**

Gute Schüler erhalten Zusatzunterricht, der sie gezielt auf die entsprechende Aufnahmeprüfung vorbereitet. Jedes Jahr gelingt Schülern aus der 9. Klasse der Übertritt in öffentliche Mittelschulen.

### **Informatik**

ECDL (European Computer Driving Licence) Abschluss einzelner Module möglich.

## **Tastaturschreiben**

OCG Typing Certificate (10-Finger-Tastaturschreiben) Abschluss möglich.

## **Arbeitstechnik**

Die Schüler lernen erfolgreicher, wenn sie ihre Arbeiten zielgerichtet und zweckmässig erledigen. Aus diesem Grund führen wir in der 7. Klasse einen speziellen Kurs in Lernmethodik und Arbeitstechnik durch. Auch in allen andern Klassen und Fächern wird dieser Bereich immer wieder im Unterricht integriert.

## **Unterrichtszeiten**

Blockunterricht

Beginn 08.40 Uhr

Mittagszeit 12.05–13.30 Uhr

Unterrichtsende 16.55 Uhr

Der Mittwochnachmittag sowie der Samstag sind schulfrei.

Eine Nachmittagsstunde ist jeweils zur Aufgabenerledigung vorgesehen. Dabei werden die Schüler von einem Hauptlehrer betreut.

## **Aufsicht und Verpflegung in der Mittagspause**

Schüler, die über Mittag nicht nach Hause gehen, erhalten auf Wunsch ein warmes Mittagessen und werden durch einen Lehrer betreut (viermal in der Woche; Mittwochnachmittag und Samstag schulfrei). Dieser Gruppe stehen der Essraum sowie der eigene grosse Park zur Verfügung. Auch Schüler, die in der Nähe wohnen, können auf Wunsch während der Mittagspause in der Schule bleiben und am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen.

Die Mittagsbetreuung ist im Schulgeld inbegriffen.

## **Auswärtige Schüler**

Ein Teil unserer Sekundarschüler kommt täglich aus Gemeinden, die über 20 km von Thun entfernt sind, zu uns in die Schule.

Aus diesem Grunde haben wir

- den Schulbeginn auf 8.40 Uhr festgelegt
- die Mittagsbetreuung gut organisiert.

## **Mitwirkung und Mitsprache der Eltern**

Je besser die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus entwickelt ist, umso einfacher wird es für beide Teile, die Bildungs- und Erziehungsaufgabe erfolgreich zu erfüllen. Obwohl wir die Eltern im fachlichen Bereich weitgehend entlasten wollen, fördern wir in Bezug auf die Erziehung die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule. In erster Linie verstehen wir darunter ein erweitertes Mitspracherecht der Eltern. Im Rahmen unserer Möglichkeiten berücksichtigen wir ihre persönlichen Wünsche. Auf der anderen Seite erwarten wir eine tatkräftige Unterstützung zuhause. Periodisch führen wir Elternabende durch, um allgemeine Probleme zu erörtern, Erfahrungen auszutauschen und die Eltern untereinander bekannt zu machen. Noch wichtiger ist ein permanenter Kontakt zu den einzelnen Eltern. Schulbesuche von Eltern sind jederzeit willkommen.

## **Der Sport**

Unserer Schule stehen die Sportanlagen bestimmter staatlicher Schulen zur Verfügung. Auch ausserhalb des Turnunterrichts fördern wir den Sport. Jedes Jahr führen wir einen Sporttag durch. Im Jahresablauf sind Schwimmbadbesuche und Schlittschuhlaufen integriert.

## **Ordnung und Disziplin**

Wir legen Wert auf Ordnung und Disziplin. Jeder Schüler wird als Individuum respektiert, muss sich aber trotzdem an die vorgegebenen Regeln halten.

Schüler, die sich dauernd undiszipliniert verhalten, durch ihren schlechten Einfluss Mitschüler gefährden beziehungsweise dem Ruf der Schule schaden, schliessen wir aus.

## **Referenzen**

Unsere Schule arbeitet sowohl mit den städtischen wie auch den kantonalen Schul- und Erziehungsbehörden eng zusammen und geniesst ihre Unterstützung. Regelmässig finden Kontrollen des zuständigen Schulinspektors statt. Über unsere besonderen Erfolge orientieren wir Sie gerne anlässlich der ersten unverbindlichen Besprechung. Mit einer speziellen Vorbereitung ermöglichen wir guten Sekundarschülern den Anschluss an höhere Mittelschulen (Gymnasien, Handelsmittelschule, Fachmittelschule, Berufsmittelschule).

### **Anmeldung**

Sie vereinbaren mit unserem Rektor eine unverbindliche Besprechung. Er wird gerne auf alle Fragen antworten und die Möglichkeit der Aufnahme abklären.

Die Anmeldung kann auch ohne vorherige Kontaktnahme eingesandt werden.

In diesem Fall wird sich der Rektor mit Ihnen in Verbindung setzen.

In jedem Fall gilt die Anmeldung erst, wenn sie durch die Schule schriftlich bestätigt wurde.

Die administrativen Formalitäten für den Übertritt in unsere Schule erledigen wir.

Die Anmeldung gilt vorerst für ein Jahr. Wird sie drei Monate zum Voraus auf Ende des Schuljahres nicht gekündigt, so verlängert sie sich automatisch um ein weiteres Jahr.

Die Schule behält sich vor, die Promotion erst im Beurteilungsbericht definitiv bekannt zu geben.